

BETEILIGTE

Annette Arand, Dipl.-Sozialpädagogin und staatlich anerkannte

Altenpflegerin; Vorständin bei wohlBEDACHT e.V., München

Dr. Julia Arnold, Pfarrerin; Referentin für gottesdienstliche Spiritualität im Gottesdienstinstitut der ELKB, Nürnberg

Marianne Buchegger, BA MSc; Leiterin eines Tageszentrums für Senior:innen der CS Caritas Socialis in Wien, Lehrgangsbegleitung „Begleiten bei Demenz“ im Kardinal König Haus, Wien

Helga Eger-Geiger, Dipl.-Sozialpädagogin und Case Managerin; Teamleiterin des Gerontopsychiatrischen Dienstes und der Fachstelle für pflegende Angehörige der Diakonie Donau-Ries, Nördlingen

Thomas Eichinger, Jurist; Landrat im Landkreis Landsberg am Lech

Armin Heil, Geschäftsführer und Pflegedienstleiter der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V.

Bianca Jendrzey, Abteilungsleiterin Begleitung und Pflege der KWA Kuratorium Wohnen im Alter gAG, Unterhaching

Petra Kellermann, zertifizierte Kulturpädagogin; selbstständig tätig im Bereich „Kultur und Alter“, Olching

Prof. Dr. Ulla Kribernegg, Professur für kulturwissenschaftliche Alters- und Care-Forschung und Amerikanistin; Leiterin des Zentrums für interdisziplinäre Alters- und Care-Forschung (CIRAC) an der Uni Graz

Heike von Lützu-Hohlbein, Unternehmerin; langjährige Vorsitzende der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, Stiftungsgründerin und Kuratoriumsvorsitzende der Deutschen Alzheimer Stiftung, München

Tiziana Sandmaier, Leiterin der Region Süddeutschland und Vertreterin der NCL-Stiftung für Fortbildung und Fundraising, Hamburg

Dr. Oliver Schultz, Bildender Künstler und Germanist; Mitherausgeber von „demenz: das Magazin“ sowie wiss. Mitarbeiter an der Justus-Liebig-Universität Gießen, Wiesbaden

Dr. Gerthild Stiens, Oberärztin im Gerontopsychiatrischen Zentrum des Behandlungszentrum St. Johannes-Hospital, LVR-Klinik Bonn

Dr. Irmgard Stippler, Volkswirtin; Vorstandsvorsitzende der AOK Bayern, München

Emmi Zeulner, MdB, ausgebildete Gesundheits- und Krankenpflegerin; Mitglied des Gesundheitsausschusses des Bundestags, Kulmbach

DAS DEMENSCHTRIO

Josef Brustmann, bayerischer Kabarettist, Musiker und Lyriker

Peter Gaymann, freier Zeichner am Starnberger See

Thomas Klie, Autor, Starnberg, Freiburg und Berlin

KOOPERATIONSPARTNER



Evangelische
Hochschule
Nürnberg

Institut für
Pflegerforschung,
Gerontologie und Ethik



AGP

Sozialforschung
Social Research

Fachstelle für Ethik
und Anthropologie
im Gesundheitswesen



Fortbildungspunkte bei der Registrierung beruflich Pflegenden (RbP) sind beantragt.

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. Hendrik Meyer-Magister, Evangelische Akademie Tutzing

Prof. Dr. Thomas Klie, AGP Sozialforschung, Freiburg

Prof. Dr. Arne Manzeschke, Evangelische Hochschule Nürnberg

ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de; Tel. 08158 251-125. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme. **Anmeldeschluss ist 19. April 2024.**

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **26. April 2024** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Die Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr 90.–
(zzgl. Kaffee/Tea/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension
– im Einzelzimmer 203.–
– im Zweibettzimmer 159.–
– im Zweibettzimmer als EZ 227.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 66.–
Kurzzeitzuschlag 10.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Verpflegung

Gerne bietet Ihnen unsere Küche gegen 10.– € Aufpreis pro Person & Veranstaltung bei veganer Ernährung, Unverträglichkeiten oder Allergien ein darauf abgestimmtes Essen an. Bitte teilen Sie uns dies verbindlich mit Ihrer Anmeldung mit.

Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten **eine Ermäßigung von 50 Prozent**. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Weitere Informationen zu

Schlossseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität und umweltfreundlicher Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © Dr. Franz Strier, o.T., 42 x 30 cm, Aquarell auf Papier, in: Oliver Schultz: „Blickwechsel. Die Kunst der Demenz.“ Faust Edition, 2017

Veranstaltungsnummer: 0402024



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Zukunft Demenz

Perspektiven für eine älter werdende Gesellschaft

3. bis 5. Mai 2024

In Kooperation mit:
AGP Sozialforschung | Institut für Pflegerforschung, Gerontologie und Ethik an der Evangelische Hochschule Nürnberg | Fachstelle für Ethik und Anthropologie im Gesundheitswesen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

2028 IST DER KIPPPUNKT ERREICHT.

Demenz kann jede und jeden treffen – als selbst betroffene Person und als An- und Zugehörige. Die allermeisten erwachsenen Menschen in Deutschland kennen Menschen mit Demenz. Ihre Zahl steigt. Menschen leben immer länger und viele bleiben agil bis ins hohe Alter. Der medizinische Fortschritt geht weiter – an der Demenz scheitert er. Sie lässt sich nicht heilen oder aufhalten, sondern allenfalls verzögern.

Bis ins Jahr 2050 werden nicht mehr knapp 2 Millionen, sondern 2,8 Millionen Menschen mit Demenz in Deutschland leben. Die Sorgaufgaben müssen neu verteilt werden. Die jüngste Studie der Vereinigung der Pflegenden in Bayern zum Pflegepersonalbedarf zeigt auf, dass spätestens 2028 in Bayern ein Punkt erreicht sein wird, an dem neu ausgebildete Pflegekräfte nicht mehr die ersetzen können, die aus Altersgründen ausscheiden.

Die Studie ist ein Weckruf an Zivilgesellschaft und Politik! Trotz nationaler wie bayerischer Demenzstrategie: Es muss deutlich mehr passieren, um die Sorge und Pflege im nächsten Jahrzehnt und darüber hinaus sicherzustellen. Aber geht es nicht auch um mehr? Menschen mit Demenz sollen nicht nur möglichst professionell gepflegt werden, sondern auch fürsorglich umsorgt sein und ein Leben in der Mitte der Gesellschaft führen können. Wie können demenzsensible Gemeinden, Quartiere und Kommunen diese Teilhabe ermöglichen?

Demenz ist ein vielschichtiges Phänomen. In der Tagung nähern wir uns ihm an: medizinisch, anthropologisch, gerontopsychiatrisch, kultur- und literaturwissenschaftlich. Wir fragen von Seiten der Pflege und des Rechts nach der Demenz und setzen uns künstlerisch und kreativ mit ihr auseinander. Wir nehmen neben Alzheimer auch die Frontotemporale Demenz und die sogenannte Kinderdemenz in den Blick.

Wie kann ein gutes Leben mit Demenz gelingen? Darüber berichten Menschen, die jeden Tag mit demenziell veränderten Menschen arbeiten. Unser Titelbild stammt aus einer Reihe von Bildern, die Menschen mit Demenz gemalt haben und die auf der Tagung teilweise ausgestellt werden. Die Ausstellung macht deutlich: Demenz ist nicht nur der „Abbau kognitiver Fähigkeiten“, sondern setzt auch viel neue Kreativität und Lebensfreude in einem neuen Lebensabschnitt frei. Ganz in diesem Sinne führt uns das Demensch-Trio mit Musik, Zeichnungen und Texten durch einen Samstagabend, der die Bedeutung des Humors als Trostkraft gegen das, was sich nicht ändern lässt, zum Klingen bringt.

Am Ende fragen wir die Verantwortungs-trägerinnen und -träger aus Politik und Gesundheitssystem: Was muss und was wird passieren, damit wir in Zukunft gut miteinander leben können – auch mit Demenz?

Wir freuen uns auf Sie – denken, fragen und reden Sie mit!

Dr. Hendrik Meyer-Magister, Pfarrer; stellv. Direktor und Studienleiter für Gesundheit, künstliche Intelligenz und Spiritual Care
Prof. Dr. Thomas Klie, Jurist und Sozialexperte; Leiter des Instituts AGP Sozialforschung sowie des Zentrums für zivilgesellschaftliche Entwicklung, Freiburg und Berlin
Prof. Dr. Arne Manzeschke, Theologe; Professor für Ethik und Anthropologie an der Evangelischen Hochschule Nürnberg

PROGRAMM

Freitag, 3. Mai 2024

Während der Tagung:
„Blickwechsel. Die Kunst der Demenz“
Ausstellung im Foyer der Akademie kuratiert von Dr. Oliver Schultz

	Anreise ab 16.00 Uhr
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Begrüßung Dr. Hendrik Meyer-Magister Prof. Dr. Arne Manzeschke Prof. Dr. Thomas Klie
19.30 Uhr	„Ein alter Mann ist stets ein König Lear“ Demenz und Vulnerabilität aus kulturgerontologischer Perspektive Prof. Dr. Ulla Kribernegg
21.00 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons des Schlosses

Samstag, 4. Mai 2024

07.45 Uhr	Morgenandacht Dr. Hendrik Meyer-Magister
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Demenz Multidisziplinäre Zugänge aus... ... Medizin Dr. Gerthild Stiens ... Theologie Prof. Dr. Arne Manzeschke ... Gerontopsychiatrie Helga Eger-Geiger ... Pflege Armin Heil ... Recht Prof. Dr. Thomas Klie
	anschließend Diskussion

11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Demenz und palliative Geriatrie Marianne Buchegger
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	„Ein gutes Leben mit Demenz“: Was heißt das? Einblicke in die Praxis Annette Arand Dr. Oliver Schultz Bianca Jendrzey
15.30 Uhr	Kaffeepause

16.00 Uhr	Open Floor I Vorträge, Projekte, Kunst & Kultur
	Die Frontotemporale Demenz (FTD) Dr. Gerthild Stiens
	Erdbeeren schälen erlaubt sanftMUTIG betreuen und pflegen Annette Arand
	1 Bild, 1 Lied, 1 Gedicht Kulturimpulse zum Mitnehmen Petra Kellermann
16.45 Uhr	Kaffeepause
17.15 Uhr	Open Floor II Vorträge, Projekte, Kunst & Kultur
	Neuronale Ceroid-Lipofuszinose (NCL) Die Kinderdemenz Tiziana Sandmaier
	Demential Literacy am Beispiel des demenzfreundlichen 3. Bezirks in Wien Marianne Buchegger
	Die Kunst der Demenz Ausstellungsführung Dr. Oliver Schultz
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Demensch Texte und Zeichnungen mit Musik Josef Brustmann Peter Gaymann Thomas Klie
21.00 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons des Schlosses
	Sonntag, 5. Mai 2024
08.00 Uhr	Frühstück
08.45 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Dr. Julia Arnold & Dr. Hendrik Meyer-Magister
09.30 Uhr	Weichen stellen für eine solidarische und verlässliche Sorge und Pflege Grußwort Emmi Zeulner, MdB
10.00 Uhr	Tut die Politik genug? Reaktionen und Diskussion Emmi Zeulner, MdB Thomas Eichinger Heike von Lützu-Hohlbein Dr. Irmgard Stippler Moderation: Prof. Dr. Thomas Klie
11.00 Uhr	Pause
11.15 Uhr	Wird für uns gesorgt sein? Ein eschatologischer Ausblick Anmerkungen der Tagungsleitung und Plenumsdiskussion
12.15 Uhr	Verabschiedung Dr. Hendrik Meyer-Magister Prof. Dr. Arne Manzeschke Prof. Dr. Thomas Klie
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen